

ZeTuP-Partner massgebend beteiligt an der Erarbeitung von Therapieempfehlungen für Hodentumorpatienten

Vom 3.-5.11.2016 fand in Paris eine durch die Europäische Gesellschaft für Medizinische Onkologie (European Society of Medical Oncology) unterstützte Konferenz statt, die „ESMO Testicular Cancer Consensus Conference“. Vorbereitet und geleitet wurde die Konferenz vom ZeTuP-Partner PD Dr. Dr. med. Friedemann Honecker.

ESMO unterstützt jedes Jahr zwei Konsensuskonferenzen zu einer bestimmten Krebserkrankung. Dieses Jahr war eine Konferenz dem Thema Hodentumore gewidmet, der häufigsten Krebserkrankung bei Männern zwischen 20 und 40 Jahren. Friedemann Honecker, der seit Jahren wissenschaftlich und klinisch auf dem Gebiet Hodentumore sehr aktiv ist, erhielt von der Deutschsprachigen Hodentumor-Studiengruppe (German Testicular Cancer Study Group, GTCSG) den Auftrag, eine entsprechende Konsensus-Konferenz zu organisieren. ESMO bestätigte diesen Auftrag, und stellte Friedemann Honecker Sir Alan Horwich, einen ausgewiesenen britischen Hodentumor-Experten, als Mit-Organisator an die Seite.

Honecker und Horwich stellten zunächst eine Gruppe von 40 international ausgewiesenen Experten verschiedenster Fachdisziplinen zusammen, vornehmlich aus dem europäischen Raum, aber auch unter kanadischer und australischer Beteiligung.

Die Arbeit der Experten bestand darin, zum Thema Hodentumoren die relevante wissenschaftliche Literatur der letzten Jahre, insbesondere seit dem letzten Konsensus-Treffen vor 5 Jahren in Berlin, aufzuarbeiten und Empfehlungen für die optimale Behandlung abzugeben. Die Arbeit erfolgte in 5 Untergruppen und widmete sich den Themen 1. Risikofaktoren, Screening, Diagnostik, 2. Behandlung lokalisierter Stadien, 3. Behandlung metastasierter Stadien, 4. Behandlung von Rezidiven und Palliativtherapie, sowie 5. Nachsorge und Betreuung von Langzeitüberlebenden nach Hodenkrebs. Ein weiteres Thema der geplanten Veröffentlichung stellen die sogenannten Nicht-Keimzelltumoren dar, welche sehr seltene und häufig schwierig zu behandelnde Hodentumoren sind.

Auf der Konferenz zwischen 3. - 5.11.2016 wurden die Ergebnisse der Gruppenarbeit vertieft und anschliessend im Plenum der Experten diskutiert. Bei kontroversen Themen wurde mittels Abstimmung zu verschiedenen Behandlungsoptionen ein Bild erstellt, welche Entscheidungen derzeit von den meisten Experten bevorzugt werden.

Eine Veröffentlichung der Ergebnisse des Treffens, die auch die Einschätzung von 2 Patientenvertretern berücksichtigen wird, ist in Vorbereitung, und soll im renommierten europäischen Fachjournal „Annals of Oncology“ im Jahr 2017 erfolgen. Sie soll allen an der Behandlung von Hodentumorpatienten Beteiligten wissenschaftlich basierte Empfehlungen zur besten Therapie geben.

Dank der guten Vorbereitung und der konzentrierten und konstruktiven Arbeit war die Konferenz ein voller Erfolg. Das ZeTuP Team ist stolz darauf, dass Friedemann Honecker diese verantwortungsvolle Aufgabe übertragen wurde.